



# Jahresbericht 2014

HAND DES MENSCHEN  
Kindern eine Zukunft geben e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Projektarbeit	
Vorwort	4
Indien	5
Kenia	8
Inlandsarbeit	
Vorwort	9
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	9
Informationsveranstaltungen	10
Events	10
Finanzen	
Auflistung 2014	14
Kassenbericht 2014	14
Organisation	
Über uns	15
Entwicklungen 2014	16
Herausforderungen 2014	17
Jährliche Mitgliederversammlung	17
Vorstand	18
Ausblick 2014	19
Impressum	19

# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mercy kann stehen! - Was wie das Selbstverständlichste überhaupt klingt, war unser persönliches Wunder 2014!

Die 12-Jährige ist in einer Institution in Trichy (Indien) untergebracht, mit der wir kooperieren. Mercy kam mit deformierten Beinen zur Welt und konnte sich nur mithilfe eines Rollbretts fortbewegen. Als wir sie 2013 in unser Patenprogramm aufgenommen haben, erhielt sie zum ersten Mal Physiotherapie. Das Mädchen ist eine Kämpferin und lernt nun ganz langsam laufen – mit Unterstützung kann sie sogar schon ein paar Schritte gehen. Sie ist eines der über 700 Kinder in Indien und Kenia, die wir täglich mit unserer Arbeit erreichen.



Im Jahr 2014 feierten wir unser zweijähriges Bestehen. Wir blicken auf spannende Monate und große Entwicklungen zurück.

Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V. ermöglicht Kindern in Indien und Kenia einen Schulbesuch, eine grundlegendemedizinische Versorgung und unterstützt sie beim Verwirklichen ihrer Träume. Für unsere Arbeit wurden wir im vergangenen Jahr gleich zweimal ausgezeichnet. Zum einen erhielten wir den SWR- Ehrensachen-Preis in Worms und nur kurze Zeit später auch den Filippas Engel Preis. Diese Auszeichnungen ermutigen uns, weiter für unser Ziel zu arbeiten und bestärken uns in unserem Tun. Zu viele Mädchen und Jungen weltweit hatten nie eine richtige Kindheit. Es fehlt ihnen an Grundsätzlichem wie Essen, medizinischer Versorgung und Bildung. Geschichten wie die von Mercy zeigen uns, dass man mit wenig viel ändern kann.

Für uns ist jedes Kind, das wir mit unserer Hilfe erreichen, eine Erfolgsgeschichte!

Herzlichst

A handwritten signature in black ink that reads "C. Seidel". The script is cursive and fluid.

(Caroline Seidel, 1. Vorsitzende)

# Projektarbeit

## Vorwort

Im Jahr 2014 haben wir in Indien mit fünf Projekten an jeweils unterschiedlichen Orten und insgesamt drei verschiedenen Trägern aus dem privaten und kirchlichen Sektor zusammen gearbeitet. Dabei konzentriert sich unsere Arbeit in Indien auf die medizinische und schulische Förderung gesellschaftlich, gesundheitlich und ökonomisch benachteiligter Kinder, die aus sozial schwachen Schichten stammen oder Waisen- bzw. Halbwaisen sind. Besonderes Augenmerk legen wir in unserer Arbeit in Indien auch auf die Förderung von Frauen bzw. Mädchen.

In Kenia kooperieren wir seit 2012 mit einem kleinen privat geführten Waisenhaus, in dem ausschließlich Jungen wohnen. Das Waisenhaus liegt in einem kleinen, ländlich gelegenen Dorf namens Iruma. Zuzüglich zu der schulischen Bildung und der gesundheitlichen Versorgung stellen wir auch die Grundversorgung unserer Patenkinder jeden Monat sicher.

Grundsätzlich verfolgen wir in unseren Projekten die Philosophie der Religionsfreiheit, der Geschlechtergleichheit und der politischen Neutralität.





## Indien

Ein Projekt, mit dem wir seit den Anfängen unseres Vereins eng verbunden sind, ist das von der JMJ-Schwesternschaft geleitete Heim für Frauen und Mädchen in Notsituationen in Swadhar, Andra Pradesh. Hier unterstützen wir junge Mädchen und Frauen, die von schwerwiegenden Schicksalsschlägen getroffen wurden. Viele der Kinder sind HIV-positiv oder leiden unter anderen lebensbedrohlichen Krankheiten. Durch die vermittelten Patenschaften können die in das Programm aufgenommenen Mädchen eine gute Schulbildung genießen, erhalten Nahrungsergänzungsmittel zur gesundheitlichen Förderung sowie die dringend benötigte medizinische Unterstützung.



2014 haben wir insgesamt 38 Patenkinder im Programm, wobei davon 15 erst in diesem Jahr aufgenommen wurden. Wir sind stolz erklären zu können, dass auch ein Mädchen nun Medizin studieren kann. Von dem Patenprojekt profitieren in Swadhar insgesamt über 100 Frauen und Mädchen durch die allgemeine Verbesserung der Lebensumstände im Heim. Einige der jungen Frauen erwerben in Swadhar berufliche Kenntnisse in der Handarbeit und produzieren dabei Produkte, die durch uns in Deutschland vertrieben werden. Die Gewinne der Produkte fließen direkt zurück in das Heim.

Vertreter des Vereins waren im März und im Dezember 2014 vor Ort, um die Entwicklung der Kinder zu überprüfen und sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Hierbei wurden alle Kriterien überprüft und ein Ausblick für 2014/ 2015 erarbeitet. Die Begabtenförderung die 2013 beschlossen wurde, wurde bei diesen Besuchen weiter ausgebaut und neue Projekte zusammen mit der Nähwerkstatt des Heimes geplant. Das zweite Projekt, das ebenfalls in Kooperation mit dem JMJ Orden in Indien geführt wird, ist das ‚Differently Aabled Home‘ in Trichy, Tamil Nadu. 2014 wurden hier 15 Mädchen im Alter zwischen vier und zwanzig Jahren durch eine Patenschaft unterstützt. Die Kinder, die in diesem Heim leben, sind überwiegend geistig und/oder körperlich beeinträchtigt und können meistens nicht bei ihren Familien zu Hause leben, da diese mit der finanziellen Belastung und/oder der Behinderung ihres Kindes überfordert sind. Die Kooperation wurde nach unserem Besuch im Februar 2013 begonnen. Leider sind während des Jahres 2013 auch 4 Kinder ausgeschieden, sodass wir zum Jahresabschluss 19 Kinder in diesem Projekt fördern. Die Kinder erhalten medizinische sowie therapeutische Unterstützung, können durch die Förderung des Vereins die Schule besuchen und erhalten ausreichend Nahrung. Den schönsten Erfolg des Jahres 2014 können wir hier verbuchen! Ein Kind mit schwersten Gehproblemen und der Diagnose, dass es niemals wird laufen können wird, hat durch die von uns finanzierte Physiotherapie das Unmögliche möglich gemacht. Im Dezember 2014 konnte das Mädchen frei und selbständig stehen und die ersten Schritte gehen.



Bei unseren Besuchen konnten wir die Buchführung prüfen und deren Korrektheit bestätigen. Außerdem war es möglich, in der näheren Umgebung des Heims, in Kooperation mit der Schwesternschaft,



zwei weitere Projekte aufzubauen. Dabei handelt es sich um das ‚Slum Projekt‘. Dies sind zwei Schulklassen von Arbeiterkindern, die nachmittags und abends von Lehrern unterrichtet werden, sodass sie eine grundlegende Bildung erfahren. Die Gruppengröße zum Jahresabschluss 2014 umfasste ca. 80 Kinder. Auch hier gilt es, die weitreichenden Konsequenzen der Förderung von Bildung dieser Kinder zu betonen. Durch die überdurchschnittlichen Erfolge der Kinder haben sich mittlerweile drei Familien dazu entschlossen, ihr Kind von der Erwerbstätigkeit freizustellen und ihnen den regulären Schulbesuch zu ermöglichen! Durch die Gelder aus Deutschland können die Lehrpersonen sowie eine kleine Mahlzeit an drei Tagen der Woche finanziert werden.



Die ‚Sandeep Special School‘ in Sullia, Kanataka ist ein weiteres Projekt, in dem wir im Jahr 2014 unsere Kooperation ausgebaut und vertieft haben; dieses Projekt wird durch die Sadashiv Foundation vor Ort getragen. Dahinter steht eine erfolgreiche und traditionsreiche Familie aus der Region, die im Jahr 2000 eine Notwendigkeit darin sah, Familien mit behinderten Kindern zu unterstützen und den Kindern eine Möglichkeit für (Aus-)Bildung zu geben. Die Schule konzentriert sich je nach Möglichkeiten der Kinder auf eine grundlegende Bildung bzw. auf die



Ausbildung grundlegender Lebensfähigkeiten. Die Schule wurde im Dezember 2014 von 19 Kindern besucht, die alle in das Patenschaftsprogramm aufgenommen wurden. Durch unsere Unterstützung

werden Lehrer, Nahrung, Räumlichkeiten und Ausstattung sowie der Transport der Kinder zur und von der Schule finanziert. Bei unseren Besuchen im Jahr 2014 wurde eine weitreichende Kooperation zwischen Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V. und der Sadashiv Foundation beschlossen. Innerhalb der nächsten zwei Jahre (2014/15) soll ein Neubau und damit eine Erweiterung der Schule umgesetzt werden. Innerhalb dieses Projektes soll ein zweigeschossiges, auf Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen mit Benachteiligung, Gebäude erbaut werden, welches sowohl die Schule als auch ein Internat für die Kinder umfasst. Diese Notwendigkeit der Erweiterung besteht, da eine hohe Nachfrage nach dem Bildungsangebot der Sandeep Special School besteht und sie der einzige Anbieter für dieses Klientel in der Region ist. Zudem erweist sich das Internat als dringend benötigt, damit die Betreuung der Kinder ganztägig garantiert werden kann und die Kinder auch in den Monsunzeiten die Schule besuchen können und nicht aufgrund schlechter Straßenverhältnisse am Schulbesuch gehindert werden. Es besteht ein Gesamtförderbedarf von 55.845 Euro. Weitere Informationen über den Schulbau finden Sie auf unserer Homepage und in unserer Projektbroschüre ([http://handdesmensen.de/documents/Projektbroschuere\\_lq.pdf](http://handdesmensen.de/documents/Projektbroschuere_lq.pdf)).

Im Februar wurden die Kooperationsbedingungen festgelegt, während im Dezember die vertraglichen Bedingungen festgehalten und unterzeichnet wurden. Zum Ende des Jahres 2014 ist die Sadashiv Foundation mit einigen rechtlichen Vorgängen beschäftigt. Sobald diese geklärt sind, kann mit dem Bau begonnen und weitere Kinder in das Programm aufgenommen werden. Zur Unterstützung dieses Projektes gab es ab Oktober 2014 eine groß angelegte Spendenaktion, die zum Jahresabschluss mit 15.220,26 Euro bilanzierte.

Ein weiteres Projekt, das wir zusammen mit dem JMJ Orden realisieren ist das ‚Dorfprojekt‘ in der Provinz Guntur, welches erst im Frühjahr 2014 mit in den ‚Projektkader‘ aufgenommen wurde. Auch hierbei handelt es sich um ein weiteres Patenschaftsprojekt. Es werden hier Jungen und Mädchen gefördert, die Vollwaisen sind, ihre Eltern meist durch den HIV-Virus verloren haben und nun bei der Verwandtschaft wohnen, für diese aber eine starke finanzielle Belastung darstellen. Das Besondere an diesem Projekt ist seine Struktur und Organisation. In jedem der kleinen Dörfer, in denen unsere Patenkinder sind, ist eine Frau zuständig für die Kids. Diese Frau untersteht wiederum einer Frau, die für den Bezirk zuständig ist und diese untersteht der Leiterin des Frauenbundes. Neben der Unterstützung von Kindern fördern wir in diesem Projekt also auch die kommunale Stärkung von Frauen und deren Stellung in der Gesellschaft. Durch die Patenschaften wird schulische Bildung, Schulzubehör und die Nahrungsmittelgrundversorgung gefördert.





## Kenia

In Kenia haben wir auch im Jahr 2014 unsere Unterstützung des Kinderheimes in Iruma fortgesetzt. Das privat geführte Kinderheim, mit dem wir seit 2012 kooperieren, hat 2014 leichten Zuwachs bekommen, sodass nun 27 Jungs im Alter zwischen 9 und 18 Jahren dort leben und Teil unseres Patenprogrammes sind. Geführt wird das Heim weiterhin von einem Lehrer der örtlichen Schule, der 2008 begonnen hatte, erste hilfsbedürftige Jungen aus dem Dorf bei sich aufzunehmen und zu versorgen.



Die Jungs wohnen zusammen in angemieteten Räumen und besuchen bis auf drei Ausnahmen die örtliche Schule – dabei besuchen 15 Jungs die Grundschule, die in Kenia 8 Klassenstufen umfasst, und 12 die weiterführende Schule. Zwei sehr talentierten Kindern konnten wir dieses Jahr den Internatsbesuch ermöglichen. Ein weiterer absolviert eine berufsvorbereitende Ausbildung an einer polytechnischen Schule.

Bei einem Besuch vor Ort konnten wir im Dezember feststellen, dass sich die schulischen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr überwiegend positiv entwickelt haben. Auch waren alle Patenkinder sehr erfreut darüber – wie schon letztes Jahr – Weihnachtspost und ein kleines Geschenk von ihren Paten aus Deutschland zu erhalten.

Hauptaufgabe in Kenia für das Jahr 2015 wird die Sicherstellung der Versorgung der Patenkinder. Durch steigende Lebensmittelpreise in Kenia, der Schwäche des Euros und steigende Schulgebühren für immer mehr Kinder, welche die teurere weiterführende Schule besuchen, steigt der finanzielle Aufwand, der bisher fast ausschließlich durch unser Patenschaftsprogramm bestritten wird. Hierfür arbeiten wir an einer stärkeren Unterstützung durch den kenianischen Staat.





# Inlandsarbeit

## Vorwort

Im Jahr 2014 hat unsere Inlandsarbeit deutlich zugenommen. Hand des Menschen hat sein bislang größtes Projekt, den Neubau der Sandeep Special School für körperlich und/oder geistig benachteiligte Kinder, in Angriff genommen. Neben den bisherigen Aufgaben unserer Inlandsarbeit, zu welchen die Bekanntmachung unserer Arbeit oder die Generierung neuer Paten und aktiver Mitglieder zählt, ging es im Jahr 2014 darum, mit unterschiedlichsten Aktionen auf verschiedenen Kommunikationskanälen Spender für diesen Schulbau zu finden. Dies hat zu einer verstärkten medialen Aufmerksamkeit sowie zu einem höheren Bekanntheitsgrad und einer Zunahme von Paten geführt. Die Inlandsarbeit im Jahr 2014 lässt sich in vier Felder einteilen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen über die Tätigkeiten des Vereins, Vorträge zur Bildungs- und Aufklärungsarbeit und die Generierung finanzieller Ressourcen in Form von Events und Spender zur Unterstützung unserer Auslandsarbeit.

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit in diesem Bereich konzentrierte sich im Jahr 2014 überwiegend auf die Vermittlung von Informationen bezüglich des Schulneubaus und auf die Acquire von Spendern. Um über das Projekt zu informieren, wurde eine Projektbroschüre mit den Zielen und allen relevanten Informationen bezüglich des Vereins und unseres Kooperationspartners verfasst. Es wurden zudem zwei große Werbekampagnen geplant und durchgeführt. Die "Life-below-the-line"-Kampagne und die "Für-mehr-hats-leider-nicht-gereicht" -Kampagne wurden beide auf Facebook durchgeführt. Die für-mehr-hats-leider-nicht gereicht -Kampagne wurde zudem durch eine Postkartenaktion passend zu Weihnachtszeit unterstützt. Die "Life-below-the-line"- Kampagne wurde zusätzlich über die Fundraisingplattform betterplace.org durchgeführt. Für die Acquire von Spenden wurde ein weiterer kampagnenunabhängiger betterplace-Auftritt geschaltet. Eine große Ehre für den Verein war es, den SWR-Ehrensache-Preis sowie den Filippas-Engel-Preis für unser Engagement zu erhalten.



## Informationsveranstaltungen

Im Rahmen unseres Informationsprogramms über die Tätigkeiten des Vereins konnten wir 2014 drei Veranstaltungen in Bamberg realisieren. Hand des Menschen hat sich sowohl zu Beginn des Sommersemesters als auch zu Beginn des Wintersemesters auf den Semestereinführungstagen der Universität Bamberg vorgestellt. Ziel war es den Verein vor allem bei den Erstsemester-Studenten vorzustellen. Zudem gab es im Herbst einen Infoabend für die Paten. Hier wurde den Paten und Interessierten die Möglichkeit geboten, sich über ihre Patenkinder und den allgemeinen Fortschritt unsere Arbeit zu informieren. Im Dezember hat Hand des Menschen drei Tage lang zwei Informationsstände an den Universitätsgebäuden in der Innenstadt als auch an dem Universitätsgebäude Feki betreut. Ziel war es, die Studenten über den Verein und vor allem über das Schulbauprojekt zu informieren. Den Studenten sollte vermittelt werden, dass sie auch mit kleinen Spenden unsere Arbeit unterstützen können.

Auch in Neustadt an der Weinstraße hat der Verein im Rahmen kleinerer Vorträge über seine Arbeit informiert.

## Events

### Waffeln für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr verkaufte Hand des Menschen bei zahlreichen Veranstaltungen in Neustadt an der Weinstraße und in Bamberg die beliebten Waffeln des Vereins. In Bamberg fand im Mai 2014 wieder das Kontakt-Kultur-Festival statt. Vier Tage lang versorgte der Verein die zahlreichen Besucher des Festivals auf dem Gebäude der ehemaligen Maisel-Brauerei mit den süßen Köstlichkeiten - je nach Geschmack konnten diese normal oder vegan erworben werden. Auch beim Sommerfest der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Bamberg haben sich die Bamberger Studenten wieder die Waffeln von Hand des Menschen schmecken lassen.

Zum einen liegt uns bei den Waffelverkäufen natürlich die Verköstigung der Besucher am Herzen, zum anderen sehen wir die Waffelverkäufe als Gelegenheit, unsere Vereinsarbeit bekannt zu machen und durch den Verkauf Geld für unsere Projekte zu sammeln.



### Hand des Menschen Sommerfest

Im Sommer 2014 gab Hand des Menschen für seine Mitglieder und Freunde ein Sommerfest im Bamberger Hain. Gegen eine Spende konnte jeder von den Grillspezialität und Salaten essen. Der krönende

Abschluss dieses wunderschönen Abends war ein Konzert von "Frank Walter and the Steinmeiers" unter sommerlichen Sternenhimmel.



### **Worms-Preisverleihung des SWR-Ehrensache Preis**

Eine große Ehre im Jahr 2014 war es, den SWR-Ehrensache Preis zu erhalten. Die Preisverleihung fand in Worms statt und wurde im SWR-Fernsehen ausgestrahlt. Hand des Menschen freute sich riesig über die Auszeichnung und nimmt diese als Ansporn, die Arbeit mit Begeisterung fortzusetzen. Am Tag der Preisverleihung wurde die Wormser Innenstadt in einen Markt der Möglichkeiten verwandelt. Hand des Menschen bekam hier die Gelegenheit seine Arbeit an einem Informationsstand vorzustellen.





## **Ehren- und Förderpreis der Stiftung Filippas Engel, Bendorf-Seyn**

Eine große Ehre war es auch, nur wenige Wochen später mit dem Filippas Engel Preis ausgezeichnet zu werden. Neben einem wunderschönen Abend war es eine große Bereicherung, viele engagierte junge Menschen aus Europa kennenlernen zu dürfen und sich mit diesen auszutauschen.

## **Multi-Kulti-Fest, Neustadt**

Im September 2014 hatten wir die Freude, Teil des Multi-Kulti-Festes sein zu dürfen und bei strahlendem Sonnenschein viele schöne Gespräche zu führen sowie über unsere Arbeit zu informieren.

## **Usi zeigt Movie**

Jedes Jahr um die Weihnachtszeit zeigt die Hochschulgruppe USI e.V. im Zuge ihrer Event-Reihe "Usi zeigt Movie" zweimal den Filmklassiker "Die Feuerzangenbowle". Im Jahr 2014 hat Hand des Menschen passend zur Jahreszeit Stollen, Spekulatius und Lebkuchen verkauft.

## **Curryabend**

Im November 2014 haben wir wieder unser Wissen über die indische Küche preisgegeben: Gegen eine kleine Spende konnten die Gäste verschiedene selbstgekochte Currys erwerben.

## **Weihnachtsfest/ Glühweinabend**

In den KHG-Räumlichkeiten gab es am 10. Dezember 2014 ein kleines vereinsinternes Weihnachtsfest. Anschließend waren die Türen offen für Jedermann und -frau. Die Würzburger akabella Band Rama Lamas haben ein großartiges Konzert gegeben, dazu gab es Glühwein und Spekulatius.

## Suit up!

Auch im Jahr 2014 ging die Partyreihe Suit Up! weiter. Im April 2014 hieß es wieder „Raus aus den Sneakers und rein in die High Heels“. In eleganter Garderobe wurde im Live-Club Bamberg wieder mit viel guter Laune für den guten Zweck getanzt. Der zweite Suit-Up!-Abend im Jahr 2014 wurde unter dem Motto Sportlerparty gefeiert. Im Sportleroutfit und mit Sportgeräten wurde im Oktober das neue Wintersemester begonnen und der Sommer verabschiedet. Die letzte Suit-Up! Veranstaltung war im Dezember 2014. Der weihnachtliche Leitsatz des Abends lautete „Ein Herz für“. Entsprechend der Jahreszeit wurde der Live-Club in Kooperation mit Selva Electronica in eine Winterhöhle verwandelt. Dieser Abend wurde durch ein kleines Extra gekrönt. Im Sound-N-Arts Bamberg konnte bis um 5 Uhr zu Musik von Selva Electronica weitergetanzt werden. Ziel der Suit-Up!-Veranstaltungen ist es, zum einen Geld einzunehmen, mit dem unsere Verwaltungskosten gedeckt werden, und zum anderen den Verein unter den Bamberger Studierenden bekannt zu machen.



# Finanzen

## Auflistung 2014

Stand: 31.Dezember 2014

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	264,00 Euro
Spenden	
Allgemeine Spenden	19.587,00 Euro
Patenschaft Swadhar	3.760,60 Euro
Patenschaft JMJ	2.170,00 Euro
Patenschaft Sullia	2.273,00 Euro
Patenschaft Kenia	2.890,70 Euro
Patenschaft Dorfprojekt	880,00 Euro
Sonstige Einnahmen	
Veranstaltungen HdM	4.044,61 Euro
Verkauf Taschen	121,70 Euro
Verkauf T-Shirts	160,00 Euro
Zinsen	3,44 Euro

---

**Summe 36.155,05 Euro**

### Ausgaben

Zuwendungen	
Allgemeine Zuwendungen	1.779,00 Euro
Patenschaft Swadhar	3.928,20 Euro
Patenschaft JMJ	2.500,00 Euro
Patenschaft Sullia	2.973,00 Euro
Patenschaft Kenia	3.392,70 Euro
Patenschaft Dorfprojekt	650,00 Euro
Sonstige Ausgaben	
Veranstaltungen HdM	437,64 Euro
Verwaltungskosten	444,62 Euro
Werbemaßnahmen	1.447,78 Euro

---

**Summe 17.543,94 Euro**

## Kassenbericht 2014

Jahresüberschuss 2014	18.611,11 Euro
Jahresüberschuss VJ	26.066,84 Euro

Kassenbestand 01.01.	30.132,82 Euro
Kassenbestand 31.12.	48.743,93 Euro

---

**Delta 18.611,11Euro**



# Organisation

## Über uns

Der Verein Hand des Menschen - Kindern eine Zukunft geben e.V. wurde am 3. August 2012 gegründet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind hauptsächlich Bamberger Studierende. Der Vereinssitz ist in Neustadt an der Weinstraße, wo wir auch unsere jährlichen Mitgliederversammlungen abhalten.

Wir unterstützen jedes unserer Patenkinder dabei, seine Träume zu verwirklichen. Deshalb auch der Name unseres Vereins: „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseau's Werk „Émile“ - er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll und die „Hand des Menschen“, also der Erwachsene, sich nur um Möglichkeiten bemüht, damit das Kind durch eigene Leistung seine Ziele erreicht. Der Erwachsene steht dabei zur Seite gibt und Hilfestellung.



## Entwicklungen 2014

Im Jahr 2014 konnten wir weitere, zahlreiche Erfolge verzeichnen – aber natürlich standen wir auch wieder großen Herausforderungen gegenüber. Während im ersten Halbjahr 2014 hauptsächlich der Ausbau der Vereinsstruktur im Zentrum unserer Arbeit stand, haben wir uns nach der Mitgliederversammlung im August 2014 hauptsächlich dem Projekt ‚Schulbau in Sullia‘ gewidmet. Einer der größten Erfolge im Jahr 2014 ist die Erweiterung unseres Arbeitsteams auf ca. 20 aktive Mitglieder. Diese nehmen an wöchentlichen Sitzungen teil, gestalten unsere Vor-Ort-Arbeit und übernehmen wichtige Funktionen in der täglichen Arbeit des Vereins. Durch die weitere Differenzierung unserer Vereinsstruktur gelang uns eine zunehmende Effizienz- und Effektivitätssteigerung 2014.

2014 wurde das Ressort „Indien“ von Ayla Mayer und Caroline Seidel geführt. Für das Ressort „Kenia“ waren im ersten Halbjahr David Lonczynski, Samuel Weichsel und Florian Kaiser zuständig, nach der Mitgliederversammlung wurde dieses Ressort durch Florian Kaiser und Gerald Michels besetzt, während David Lonczynski aus dem Vorstand ausschied und Samuel Weichsel nun das Ressort PR/ Öffentlichkeitsarbeit leitet. Christiane Seidel führt weiter das Ressort Verwaltung. Neu besetzt wurde auch das Ressort Event, welches seit August 2014 von Anna Moosmann geleitet wird.

Der Verein erhielt im Jahr 2014 drei Auszeichnungen für seine erfolgreiche Arbeit und erhielt dadurch eine breite Plattform für die Repräsentation in der Öffentlichkeit. Die erste Auszeichnung, den SWR Ehrenamtspreis, erhielt der Verein am 18.09.2014 in Worms, welcher von einer großen Delegation von Mitarbeitern entgegengenommen wurde. Zudem entschied sich die Stiftung Filippas Engel dazu, uns den mit 500 Euro dotierten Ehren- und Förderpreis der Stiftung zu verleihen, welchen Florian Kaiser und Caroline Seidel am 27.09.2014 entgegennahmen. Im Dezember 2014 erhielt der Verein zusätzlich eine Auszeichnung der Gemeinde Haardt für besonderes soziales Engagement.

Aufgrund hoher Bereitschaft in Deutschland hat sich die Zahl der Patenschaften im Jahr 2014 deutlich erhöht, sodass zum Jahresende mehr als 700 Kinder von der Arbeit des Vereins profitieren konnten.



## Herausforderungen 2014

Im Jahr 2014 hat sich unser Verein in großen Schritten weiterentwickelt; wir haben sämtliche Bereiche der Vereinsarbeit ausgebaut, Strukturen aufgebaut und Visionen gedacht. In vielen Bereichen konnten wir erhebliche Erfolge erzielen und in anderen sind wir Herausforderungen begegnet, die wir bearbeiten und verarbeiten mussten.

Eine besonders große Herausforderung in diesem Jahr war das Finden eines vertrauenswürdigen und kompetenten Kooperationspartners für unser angedachtes Schulprojekt, den wir in Sadashiv und seiner Ehefrau gefunden haben. Die Planung erwies sich als Herausforderung, da die Kommunikation zwischen unserem deutschen Architekt und der indischen Baugesellschaft nicht immer einfach war. Nachdem die Kosten kalkuliert waren, ging es an die Spendenacquire, welche erfolgreich voran ging, durch die großartige Unterstützung von Privatpersonen und Unternehmen.

Durch den Zuwachs von Mitgliedern und der großen Bereitschaft, eine Patenschaft zu übernehmen, musste sowohl der Verein als auch unsere Projektarbeit neu organisiert und strukturiert werden, um effizienter arbeiten zu können. Die steigenden Lebensmittelpreise in Kenia und der schwächere Euro bedingten zudem einen finanziellen Mehraufwand.

Wir sind unseren Paten, Förderern und Unterstützern in Deutschland sehr dankbar für die weitere Kooperation und das Vertrauen in unsere Arbeit!

## Jährliche Mitgliederversammlung

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand im Jahr 2014 in Neustadt an der Weinstraße, der Stadt unseres Vereinssitzes, statt. Umgeben war die formelle Veranstaltung von einem dreitägigen Arbeitsprozess, bei dem die Vereinsmitglieder und Vorstände an der Entwicklung des Vereins arbeiteten. Dabei war der besondere Schwerpunkt auf den Strukturausbau sowie die Projektplanung für das folgende Jahr gelegt. Dabei standen der Neubau der Sandeep-Special School und dessen Spendenacquire im zentralen Fokus.





## Vorstand

Der Vorstand des Vereins Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V. setzt sich durch die am 3. August 2012 beschlossene Satzung aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), 2. Vorstand (Florian Kaiser), Schatzmeisterin (Christiane Seidel), Schriftführerin (Mirja Lehleuter) sowie vier Beisitzern (Ayla Mayer, Gerald Michels, Anna Moosmann, Samuel Weichsel) zusammen. Zudem wurden zwei Kassenprüfer (Michael Lonczynski, Heidrun Racs) bestellt, die den Kassenbericht prüften.

Die Vereinsarbeit ist weiterhin in fünf unterschiedliche Ressort geteilt (Indien, Kenia, Events, Finanzielles und Öffentlichkeitsarbeit). Die Ressorts werden dabei eigenverantwortlich von ein oder zwei Vorstandsmitgliedern geleitet. Das Ressort Indien wird von Caroline Seidel und Ayla Mayer geleitet, Kenia von Florian Kaiser und Gerald Michels, Finanzen von Christiane Seidel, Öffentlichkeitsarbeit von Mirja Lehleuter und Events von Anna Moosmann. Weitreichende Entscheidungen werden dabei aber weiterhin mit dem gesamten Vorstand abgestimmt. Seit der zweiten Hälfte des Jahres 2014 trifft sich der Vorstand ein mal im Monat zu einer Vorstandssitzungen, in der die Entwicklungen in den einzelnen Ressorts besprochen werden und Entscheidungen für die weitere Arbeit getroffen werden.



# Ausblick 2015

Wir freuen uns sehr über die breite Unterstützung, erzielten Fortschritte und erhaltene Anerkennung unserer Arbeit im Jahr 2014. Dennoch – oder gerade deshalb – haben wir uns für das kommende Jahr 2015 große Pläne gesteckt.

Für unseren geplanten Schulbau in Indien möchten wir das erfolgreich angelaufene Fundraising intensivieren, um die Finanzierung als Grundlage des Projektes sicherzustellen. Außerdem wollen wir im Jahr 2015 alle restlichen bürokratischen und organisatorischen Hürden nehmen, damit der erste Spatenstich erfolgen und die Schule auch möglichst zeitnah in Betrieb genommen werden kann.

Auch für das Jahr 2015 erhoffen wir uns neue Paten und Unterstützer, damit das bestehende Patenschaftsprogramm weiter ausgebaut werden kann und mehr Kinder in Indien und Kenia davon profitieren. Außerdem hoffen wir auf weiter steigende Unterstützung durch interessierte neue Mitglieder, um auch die Inlandsarbeit zu verstärken und so mehr Menschen für unsere Thematik zu sensibilisieren und zum Helfen zu bewegen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2015 mit allen Herausforderungen, die sich uns stellen werden, und sind zuversichtlich, diese mit unseren Partnern und Förderern gemeinsam zu bewältigen, gestärkt daraus hervorzugehen und so unserer Vision einen kleinen Schritt näher zu kommen.

A photograph of two young boys smiling and hugging each other. They are in a rural, dusty environment with a pile of sticks and a motorcycle in the background. The boy on the left is wearing a white shirt with colorful patterns, and the boy on the right is wearing an orange and black striped shirt.

## Impressum

Herausgeber:	Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.
Vorsitz:	Caroline Seidel
Redaktion:	Samuel Weichsel, Daniel Galleguillos Pacheco, Caroline Seidel; Jil Wallasch, Mirja Lehleuter, Florian Kaiser
Redaktionschluss:	2014
Layout:	Julia Riemath, Patrick Lienhart